



Sexuelles Begehren, Liebesbegehren und Bindung als beziehungsschaffender Rahmen

Menschen haben im Kontext von Liebesbeziehungen unterschiedliche Bedürfnisse, sexuelle Vorlieben und Bindungserfahrungen.

Daraus ergeben sich die verschiedensten Erwartungen an das Beziehungsgegenüber. Diese dabei auftretenden Eingangstüren, Zieltüren und Falltüren gilt es im Kontakt gemeinsam zu managen.

In diesem Workshop greife ich verschiedene Beziehungsstufen, sowie die Regulation des Erwartungsmanagements in der Dreieckigkeit Sex, Herz und Bindung auf. Ziel ist die Wahrnehmung der unterschiedlichen Bedürfnisse. Indem diese bewertungsfrei miteinander in Kontakt gebracht werden, entsteht Intimität.

Ich verbinde im Workshop TA Konzepte, wie den Beziehungsvertrag von Hans Jellouschek, das Strokemodell von E. Berne, mit sexologischen, körpertherapeutischen und bindungstheoretischen Ansätzen.

Wann: Samstag, 15.05.2021 .15.30 – 17.00 Uhr

Wo: Online

Anmeldung: www.dgta.de-kongress.de